

KERWEREDD

2022

KERWEVADDER

Achim Horneff

Geschrieben von Stefan Braun, Christel und Felix Rühl

Kranzspruch

Ihr Leute, es ist wunderbar
Die Kerb 2022 ist nun endlich da.
4 Tage wird nun hier gefeiert,
und gar nicht lange rumgeiert.
Der Kranz er hängt in voller Pracht,
Ein Dank an die Frauen die Ihn gemacht.

Wir, die Kerbmansschaft, wir sind bereit
Für eine unbeschwerte Zeit.
In einer ungewohnten Welt
In der sich dreht alles um Strom, Gas und Geld.
Mal abschalten, das ist nun die Devise,
in einer schweren Zeit wie gerade diese.

Ihr Oarhelljer seid ihr jetzt mit dabei
Bei unsrer tollen Feierei?
Die Mannschaft und ich, wir können es kaum erwarten,
das Kerbtreiben hier jetzt endlich zu starten.

Wem ist die Kerb.....

Neulich hab ich in fast schlafloser Nacht,
geträumt und drüber nachgedacht,
über den Inhalt dieser Kerweredd,
in meinem schönen Himmelbett.

Und ehrlich gesagt - muss ich gesteh´n
was mir durch den Kopf ging - war nicht besonders schön.

Da schwirrten Bilder durch mein Hirn,
also hier – kurz hinter meiner Stirn,
von Unwettern und öden Stätten,
von Pandemiekranken – in ihren Betten,
von frierenden Menschen und Kindern,
in heizungsfreien langen Wintern,
von Lieferengpässen – der Inflation,
von Putins Ukraine – Invasion,
von besseren Zeiten, die schon lange her,
und von vielem anderen mehr!
Das hat mich alles sehr geplagt
und am Ende hab ich mich gefragt:

Was treibt die Menschen dazu - sich immer wieder selbst zu bestrafen?

Zum Glück - bin ich dann eingeschlafen!

Wenig später, also nach dem Erwachen,
war mir noch immer nicht zum Lachen.

Doch ein neuer Tag, bringt neues Glück,
und schon komm ich zur Kerweredd zurück,

die mit Worten - meistens unbequemen
versucht - **Missstände** auf´s Korn zu nehmen,
mal scharf, mal zynisch oder smart,
wird hier nicht mit Kritik gespart,
aber manchmal muss man halt - **auch die da oben**,
mit einem Augenzwinkern loben,
doch diese Lobeshymnen werden rar,
weil zu wenig Gutes hier geschah.

Was also zog uns verstärkt in seinen Bann?

Ich erzähl´s euch gleich, denn jetzt fang ich an!

- **WEM IST DIE KERB** -

Die BRD – einst Wirtschaftswunderland,
hat einen wirklich schweren Stand,
Putin dreht uns den Gashahn ab,
die Wirtschaft macht in Zukunft schlapp,
und auch wenn viele Politiker beteuern,
es gäbe Möglichkeiten zum Gegensteuern,
überkommt mich der Gedanke – und so geht´s vermutlich allen,
wir müssen den Gürtel wohl **doch** enger schnallen,
und wenn ich unsere hilflose Regierung seh´
dann tut mir alles doppelt weh.
Ja, denk ich an Deutschland in der Nacht,
dann bin ich um den Schlaf gebracht!

Noch schlafloser hält mich, was in der Ukraine passiert,
da werden Menschen sinnlos massakriert,
Ausgangspunkt: Ein machtzerfressener russischer Idiot,
der den Frieden überall bedroht.

Irgendwie waren die Kriege sonst **recht** weit entfernt,
doch es geht auch anders - hab ich **jetzt** gelernt,
die Intention: Erst die Ukraine, um dann über Polen,
sich wieder ein Teilstück von Deutschland zu holen?

Ich traue diesem Schwachmaten wirklich alles zu,
der macht immer weiter und hält keine ruh´,
da kann sich Gorbatschow in seinem Grab drehen und wenden,
erst wenn Putin auf Augenhöhe liegt, wird es wohl enden,
vorausgesetzt sein Nachfolger hält das Bällchen flach,
doch oftmals kommt nichts bess´res nach!

Und auch aus dem Mikrokosmos werden wir weiter bedroht,
von Affenpocken, Corona - und anderem Schrott,
wie **das** weiter geht, werden wir sehen,
aber erst mal den Herbst und den Winter überstehen,
warten wir´s ab, dann sind wir gescheiter,
doch egal was auch kommt, das Leben geht weiter,

für die meisten jedenfalls - also außer der Queen,
die musste in die ewigen Jagdgründe zieh'n,
nach über 70 Jahren auf dem Thron,
gab sie ihrem langzeitarbeitslosen Sohn,
endlich einen Job und seinem Leben einen Sinn,
es lebe Britannien – God save the King!

Ja, Abschied ist ein bisschen wie sterben,
aber wer wird Jochen Partsch beerben?
Die Amtszeit von Jochen neigt sich dem Ende,
ja, der Oberbürgermeister geht in Rente.
Drei Kandidaten stehen auf jeden Fall,
bis jetzt als Nachfolger zur Wahl.

Die Grünen schicken Michael Kolmer ins Rennen,
die SPD konnte Hanno Benz benennen
und die CDU - beim letzten Mal ohne Kandidat,
bringt Paul Wandrey an den Start.

Wer's letztlich wird werden wir bald sehen,
für uns heißt es deshalb wählen gehen,
und ganz egal, wer von den dreien gewinnt,
der neue OB ist ein Darmstädter Kind!

Ach ja, ich wollte die da oben,
bei Bedarf ja auch mal loben.

Denn der Magistrat hat nun endlich beschlossen,
nach vielen - und nicht allzu schönen Possen,
das geplante Industriegebiet zu den Akten zu legen,
das kommt Arheilgen und Wixhausen sehr gelegen,
nach vielen Einsprüchen, auch der IGAB,
scheint dieses Vorhaben erstmal passe`,
ich find´s das gut und ich find´s auch schön,
doch hab ich Angst vor neuen Ideen!

Hier im Löwen – ehemals ein Bürgerhaus,
sieht es ziemlich düster aus,
die Kühltheke darf man nicht mehr nutzen,
ebenso die Zapfanlage - zu teuer- das Putzen,
und obwohl hier vieles nicht so funktioniert,
sind die Mietpreise doch recht ambitioniert.

Damit entzieht man vielen Vereinen – so ist die Klage,
auf kurz oder lang ihre Existenzgrundlage!

Und darum gilt nun mein Appell:

Bitte ändert dieses Vorgehen schnell!

Lasst den Vereinen doch ein bisschen mehr Luft

und versenkt sie nicht in einer Gruft,

wir Vereine sind gerne bereit, vieles zu geben,

doch ohne uns - verebbt das soziale Leben!

Kennt ihr auch diese grünen Stolperfallen,
die nach Benutzung auf den Boden knallen?

Die verstreut auf Wegen, Wiesen, Pisten
kreuz und quer ihr Dasein fristen?

Die am Straßenrand oft hingeschmissen,
Entschuldigung - ich find´s beschissen.

Diese E-Roller halten uns mobil,
bringen uns bequem ans Ziel,
und werden dann ohne Respekt,
hingeworfen – sehr suspekt!

Gehört hat es bestimmt schon jeder hier

In der Krone gibt es wieder Eder Bier.

Oronzo schenkt es weiter aus.

Kein neuer Wirt im alten Haus.

Als Oronzo auf dem *Heimweg* war

Ihm ein Unfall mit einem Holländer geschah.

Der Andere war schuld, das war gar keine Frage,

doch dann begann die schwierige Lage.

Der Holländer kein Deutsch und kein italienisch sprach,

Die Polizei brachte Defizite in Deutsch und holländisch an den Tach.

Aus Verzweiflung hielt die Polizei einen Holländer an,

und fragte ob er deutsch sprechen kann.

Der Versuch wurde vom Erfolg gekrönt,

und die Beteiligten beinah versöhnt.

Nun ging es los mit dem Übersetzen,
in deutschen und italienischen Sätzen.

Oronzo, der Arme, er war mittendrin,
Uns so zogen sich die Stunden hin.

Bis alles war dann abgeklärt,
und Fino wieder gen Oarhellje fährt.
Mit Mietwagen kam er hierher zurück,
Für uns am Ort ein wahres Glück.

Der Fritz, der ist ja bei der Polizei,,
und Rasen mäht er nebenbei.

Doch was beim Mähen ist ihm geschehen,
das hat man selten hier gesehen(und gehört)

Als er so mäht, ganz unverdrossen
Kommt seine Katze aus der Hecke geschossen,
und beißt ihn in sein linkes Bein.

Der Fritz fragt: wie kann das sein?

Der Biss er tat ein bißchen weh,
doch denkt der Fritz, wie ich das seh
hilft da Salbe, kein großes Tam Tam,
doch Tage später es anders kam.

Die Heilung kam nicht gut voran,
er kam in die Klinik, ganz spontan.

Er wurde versorgt, ganz wunderbar,
doch war der Theatergruppe gar nicht klar,

kann unser Chef spielen für die Lieben,
oder müssen wir am Ende verschieben?
Doch, Gott sei Dank, keine Vergiftung vom Blut,
und er spielte wie immer super gut.
Doch einen Rat bekam er, ungelogen
Er sollte mit der Katze mal zum Tierpsychologen.

Die Fastnachtszeit in diesem Jahr
War heuer erst im Sommer da
Im ganzen Umkreis ging es los
es wurd Fastnacht gefeiert, mal klein, mal groß
Was großes macht der KCA
auf dem Sportplatz der SGA
Zwei Sitzungen an einem Tag
Mit Party danach, für den der mag
Das Wetter spielte super mit
Die Sonne Schien, es war der Hit
Doch wer auch mal Schatten suchte
Das schöne Wetter schnell verfluchte
Vor der Bühne konnten keine Schirme steh'n
dass man die Bühne konnt von überall sehen
Und so hat an der Fastnacht am meisten Spaß gehabt
Wer sich vorher ne Mütze eingepackt

Immer und immer, Jahr für Jahr
Ist der Samstagnachmittag für die Senioren da.
Und die Karten für die Veranstaltung
Gibt es laut Stadt bei der Bezirksverwaltung.,
Das ging letztes Jahr schon nicht gut aus,
Da sprang ein das Muckerhaus.
Dieses Jahr sollte es sein wie immer,
doch jetzt kam es ja fast noch schlimmer.
Der Mo, er war dann Mittwochs da,
doch wurde es ihm schon fast klar,
das mit den Karten hier vor Ort
wird nix, denn es war ja keiner dort.
Keiner wusste, wann wer da mal wieder kommt,
drum reagierten wir auch prompt.
Der Vorverkauf war nun bei EP Wenner,
denn das sind die richtigen Kenner.
Für uns im Ort bleibt jetzt die Frage
Wie ist denn nun die Lage,
gibt es die Bezirksverwaltung noch,
oder ist dort wirklich nur ein schwarzes Loch?

Die Macher von unserem Kerbverein,
müssen was Besonderes sein.
denn wie es auf Facebook ist zu sehn
wird 2033 im Löwen der Punk abgehen.
Haifly spielt 2033, macht schon Reklame,
Ich glaube, so ist meine Annahme
Es ist ein Fehler im Datum, das ist doch klar
Die spielen natürlich am Montag in diesem Jahr.

Am 22. Mai, es ist doch klar,
Selina Windhaus wurde 30 Jahr´.
Während der Feierei fiel´s trinken nich schwer,
RuckZuck war auch der Lillet schon leer.
Der Kerwevadder kam eh einen Moment zu spät
und wurd gleich gefragt, ob er neuen holen tät
Schließlich hatte er noch nichts getrunken
Und wurde direkt zu Selinas Auto durchgewunken.
Zum Supermarkt in den Ort gings dann sofort
doch auch da, war kein Lillet vor Ort.
Dann halt zum Einkaufen in die Stadt, ist doch nicht schwer,
doch dann viel auf, auch der Tank war leer-
Was soll´s, also erst an die Tanke ran,
danach kam dann das Einkaufen dran.
Stunden später kam er dann zurück,
alle riefen: was ein Glück!

Man wunderte sich, was war geschehen,
er sollt doch nur bisschen Lillet holen gehen.

Und die Moral von der Geschicht, denk beim Einkaufen bloß immer dran
mit nem vollgetankten Auto loszufahrn!

Seit Jahren hab ich´s schon versucht
und öfter vor mich hin geflucht,
denn ein Mann aus unserem Kerbverein,
ließ sich einfach auf kein Wagnis ein,
dabei dachte ich – es wär´ doch schön,
würde er auch mal in der Kerbredd steh´n !

Doch kein Faux-pas , kein Ausrutscher ihm misslief,

bei ihm ging einfach nie was schief,
aber im letzten Jahr – wer hätt´s gedacht,
hat er endlich mal was falsch gemacht.

Als er beim Kerweabbau den LKW fuhr
geriet er ganz leicht aus der Spur,

mit so´nem LKW, kommt man oft an enge Stellen,
und an einer blieb er seitlich hängen
und riss dabei – ganz kurz und knapp,
beim LKW den Spiegel ab !

Ja – Fehler passieren – noch und nöcher.

WILLKOMMEN in der Kerbredd - Timo Köcher !

Ohne diese drei hätte ich hier nix zu erzählen
Und nur leere Blätter würden vor mir lägen
Den größten Dank den ich hier geben kann
Geht an Felix, Christel und Stefan

Ein großes Wort in dieser Zeit
Ist der Begriff Nachhaltigkeit
Und das bedeutet nun auch eben
in Familien etwas weiter zu geben
Deshalb ehre ich jetzt ein'
der die Kerb kennt seit er ist ganz klein
Mama, Papa und auch Schwester
feierten schon Kerwefeste
Der Manu kriegt jetzt die goldene Schärpe
Sozusagen fürs Familienerbe

Es gibt noch drei die beendeten leise
ihre lange Kerbmansschaftsreise
Im letzten Jahr noch mit hier oben,
dürfen sie sich jetzt im Publikum austoben
Jetzt bitte ich euch hier im Haus
Spendet Tami, Jenny und Thomas nochmal einen großen Applaus!

UND nun fehlt hier noch die Kerbmansschaft,
Ein Team voller Energie und Tatenkraft.
Stolz kann man sein auf so eine Truppe,
vom Ältesten bis zum Watz mit Kerwepuppe.
Diese starke Truppe gilt es nun zu Ehren,
ich wüsste nicht was wir ohne sie wären
Leiht mir noch mal euer Ohr,
ich stell Euch meine Mannschaft vor:

**Moritz, Manu, Maurice, Marco, Arthur, Jannis, Jana, Luis, Ina, Bea, Milena,
Leandra, Ole, Janick und Merle**

ENDE